



Zürcher Oberland Medien AG  
8620 Wetzikon ZH  
044/ 933 33 33  
www.zol.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'683  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 2  
Fläche: 57'967 mm<sup>2</sup>

## Oberländer Landwirtschaft erleben



Freuen sich auf interessierte Gäste: Franziska, Franz und Olivia Koster von der Schafmilchkäserei auf dem Faltigberg. Bild: Nicolas Zorvi

Zürcher Oberland Medien AG  
8620 Wetzikon ZH  
044/ 933 33 33  
www.zol.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'683  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 2  
Fläche: 57'967 mm<sup>2</sup>

**REGION.** Anlässlich der Aktion «Underwägs vo Puur zu Puur» soll das Publikum Einblick in die Produktionsvielfalt in der Region erhalten. Zwölf landwirtschaftliche Betriebe öffnen deshalb am übernächsten Sonntag ihre Türen.

#### DANIEL HESS

«Das ist die höchste Form von «People Business» und hochmodern, was wir hier betreiben», sagte Michael Dubach an der gestrigen Medienkonferenz in Wald. Der Regionalmanager von der Vereinigung Pro Zürcher Berggebiet bediente sich einer wenig bäuerlichen Sprache, um das Projekt «Underwägs vo Puur zu Puur» zu bewerben, in der jedes Jahr Betriebe für einen Tag ihre Türen öffnen. Dessen Ziel formulierte OK-Präsident Albert Hess dann aber auf Deutsch: «Wir wollen Landwirtschaft für jedermann erlebbar machen und dem Publikum Eigen- und Besonderheiten einer Region und deren Schaffen näher bringen.»

#### **Grosse Vielfalt**

Nachdem die Aktion bereits in drei anderen Zürcher Regionen stattgefunden hatte, fiel die Wahl heuer auf den Bezirk Hinwil. So werden am Betttag zwölf Produzenten an elf Orten ihre Betriebe der Öffentlichkeit zugänglich machen (siehe Kasten). Einfach sei es nicht gewesen, diese auszuwählen, sagte Hess. Zum einen müssen sie so gelegen sein, dass sich aus den verschiedenen Stationen eine sinnvolle Route ergibt, welche die Besucher mit dem Velo, zu Fuss oder per Shuttle-Bus zurücklegen können. «Vor allem aber haben wir eine möglichst grosse Vielfalt an Betrieben angestrebt»,

sagte das Mitglied des Zürcher Bauernverbands, der das Projekt vor vier Jahren zusammen mit den Landfrauen und dem Strickhof ins Leben rief.

Dies ist gelungen, sind doch unter anderem Obst-, Gemüse-, Beeren- und Getreideanbau sowie Kuh-, Pferde-, Lama-, Schweine-, Ziegen- und Hühnerhaltung vertreten. Er hätte sich allerdings mehr Vertreter aus dem Berggebiet gewünscht, sagte Hess. Weil sich diese aber fast ausschliesslich der reinen Milchwirtschaft widmen, habe sich dieses Vorhaben nicht in die Tat umsetzen lassen. Auch hätten sich nicht alle möglichen Kandidaten für das Projekt begeistern lassen. Andere wiederum seien nur «mit viel Überzeugungsarbeit» zum Mitmachen zu bewegen gewesen, erklärte der OK-Präsident.

#### **Motivierte Gastgeber**

Sofort angetan von der Idee war hingegen Franz Koster, in dessen Schafmilchkäserei auf dem Faltigberg die Medienkonferenz stattfand. «Eine gute Sache, für so etwas bin ich immer zu haben», sagt Koster, der die Milch von Reto Wäfler in Bärenswil bezieht, dessen Betrieb ebenfalls besucht werden kann. Es sei ihm ein persönliches Anliegen, dass die Öffentlichkeit erfahre, wie es bei ihm aussehe und was alles hinter dem fertigen Produkt stecke, so Koster, der die Käserei zusammen mit seiner Frau und zwei Töchtern führt. Ohnehin sei an der Begegnung mit Menschen interessiert. Dass er sich von derartigen Aktionen langfristig einen Werbeeffect erhofft, verhehlte Koster nicht.

Für den Anlass hat er keine Mühen gescheut. Die Interessierten können nicht nur aus kulinarischen Spezialitäten wie Schafbratwürsten und -Hamburgern, Schafmilchraclette, Trinkmolke und Glace aus Schafmilch wählen. Sie

können sich auch durch den Betrieb führen lassen, sich im Wollefilzen versuchen oder einer Hütehundevorführung beimwohnen. Die Kinder können sich zudem im Sägemehrling unter Anleitung zweier ehemaliger Schwinger mit dem Schweizer Nationalsport bekannt machen.

#### **Für Familien attraktiv**

Für Familien ist das Angebot in allen zwölf Betrieben besonders attraktiv. Auf die Jüngsten warten Strohbürgen, Streichelzoos, Spielplätze und vieles mehr. Für Ernst Pflugshaupt, der mit seinem Bruder Kurt in Gossau eine Geflügelmast betreibt, seien die Kinder ausschlaggebend gewesen dafür, dass er sich für das Projekt einspannen liess – obwohl der Aufwand gross und der geschäftliche Nutzen für einen Nicht-Direktanbieter beschränkt sei. «Es ist ein sinnvoller und sehr informativer Anlass, bei dem nicht nur der Nachwuchs viel lernen kann», fand Pflugshaupt, bei dem besonders die frisch geschlüpften Küken für strahlende Gesichter sorgen dürften.

## «Underwägs vo Puur zu Puur»

Am Sonntag, 15. September, laden zwölf landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Hinwil zwischen 11 und 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Nebst Führungen und einem breiten kulinarischen Angebot warten diverse Attraktionen auf die Besucher. Eine ausgeschilderte Rad-Wander-Route führt von Betrieb zu Betrieb. Auch Shuttle-Busse werden eingesetzt. (dh)

[www.vopuurzupuur.ch](http://www.vopuurzupuur.ch)